



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

ELTERNMITWIRKUNG IN RHEINLAND-PFALZ



Infos für Eltern
in Leichter Sprache



Eltern machen mit:

Infos für Eltern von Schulkindern in Rheinland-Pfalz



Sven Teuber
Minister für
Bildung

Liebe Eltern,
alle Kinder sollen gut lernen können.
Dafür ist es wichtig,
dass Eltern und Schulen gut zusammenarbeiten.

Vielleicht wollen Sie wissen:

- Wie kann ich meinem Kind helfen?
- Wie kann ich als Mutter oder Vater in der Schule helfen?

In diesem Heft finden Sie die Antworten
und viele Infos.



Dennis Scholz
Eltern-Sprecher
in Rheinland-Pfalz

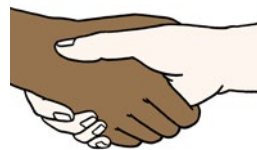
Wir freuen uns über Ihr Interesse.
Haben Sie Fragen oder brauchen Sie Hilfe?
Dann fragen Sie den Landeselternbeirat.
Wir helfen Ihnen gerne.

Sven Teueber

Dennis Scholz

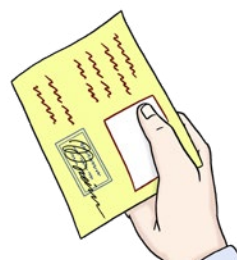
Eltern und Schulen arbeiten zusammen

Eltern und Schulen arbeiten zusammen.
Beide sind wichtig für die Erziehung von Kindern.
Eltern und Schulen müssen miteinander reden,
damit die Zusammenarbeit gut klappt.



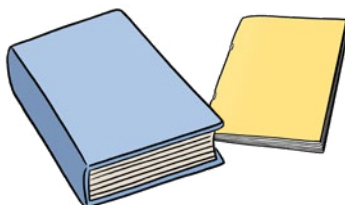
Eltern haben Pflichten

Das müssen Eltern tun:
Eltern schicken ihr Kind jeden Tag zur Schule.
Ist das Kind krank und kann **nicht** zur Schule gehen?
Dann sagen die Eltern der Schule Bescheid.



Die Eltern kaufen

- Stifte.
- Hefte.
- Schulbücher.

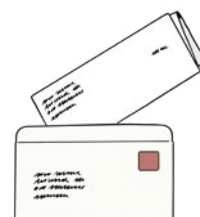
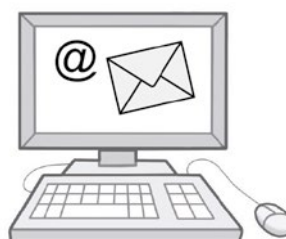


Die Eltern helfen dem Kind beim Lernen.
Zum Beispiel bei den Hausaufgaben.
Hat das Kind Probleme beim Lernen?
Oder gibt es andere Probleme?
Zum Beispiel Streit mit anderen Schulkindern.
Dann reden die Eltern mit den Lehrern.
Eltern und Lehrer helfen dem Kind zusammen.



Eltern lesen Briefe und E-Mails von der Schule.
In den Briefen stehen wichtige Dinge.
Zum Beispiel

- was die Kinder für den Unterricht brauchen.
- was für Ausflüge die Schule plant.
- was es Neues in der Schule gibt.



Eltern gehen zum Eltern-Abend in der Schule.
Dort sagt der Lehrer, was wichtig für das Lernen ist.
Und dort können Eltern auch
andere Mütter und Väter treffen.
Alle Eltern können sich gegenseitig helfen.



Haben Sie Fragen?
Fragen Sie den Klassen-Lehrer oder
die Klassen-Lehrerin von Ihrem Kind.

Schulen haben Pflichten

Die Schule hat Pflichten.
Das muss die Schule tun:

- Die Schule ist für das Kind und für die Eltern da.
- Die Schule gibt Infos an die Eltern.
- Die Schule lädt die Eltern zu Veranstaltungen ein.
Zum Beispiel zu Eltern-Abenden oder Vorträgen.



So können Eltern mit den Lehrern reden:

- beim Eltern-Sprechtage
- in der Eltern-Sprechstunde
- beim Lehrer-Schüler-Eltern-Gespräch

Der Klassen-Lehrer von Ihrem Kind lädt Sie dazu ein.



Es gibt **Gesetze für die Schule**.

Sie finden im Internet Infos zu den Gesetzen.

Internet-Seite für Eltern

Hier finden Sie die Infos zu den Gesetzen:

bildung.rlp.de/eltern/rechtsgrundlagen.html

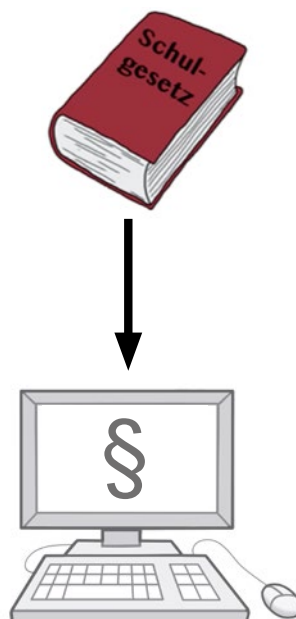
Die Infos sind **nicht** in Leichter Sprache.

Internet-Seite vom Landeselternbeirat

Hier finden Sie die Infos zu den Gesetzen:

leb.bildung.rp.de/rechtsgrundlagen.html

Die Infos sind **nicht** in Leichter Sprache.



Wie können Eltern in der Schule mitmachen?

Eltern können in der Schule

- die Meinung von allen Eltern vertreten.
Das nennt man: Eltern-Sprecher.
- bei Schulfesten mithelfen.
- Kinder auf dem Schulweg schützen.
- bei Klassen-Fahrten helfen.
- bei der Renovierung helfen.



Eltern sind versichert, wenn sie der Schule helfen.

Zum Beispiel:

Vielleicht stürzen Sie beim Renovieren oder sie haben auf dem Weg einen Unfall.

Dann bezahlt die Versicherung.



Kurse für Eltern

Es gibt Kurse für Eltern.

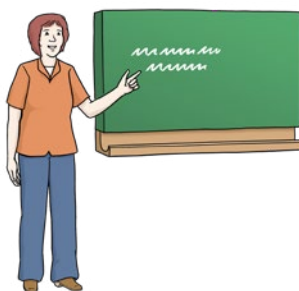
Sie lernen in den Kursen,

- wie Sie Ihrem Kind gut helfen können.
- wie Sie gut mit der Schule zusammenarbeiten können.



Es gibt Kurse über

- Rechte und Pflichten von Eltern.
- guten Kontakt mit der Schule.
- Mitmachen in der Schule.



Es gibt auch jedes Jahr

- einen **Elternfachtag**.
- einen **Landeselterntag**.

An diesen Tagen gibt es viele Infos und Angebote.

Der Elternfachtag und der Landeselterntag sind jedes Jahr an einem anderen Ort.

Es gibt jedes Jahr ein anderes Thema.



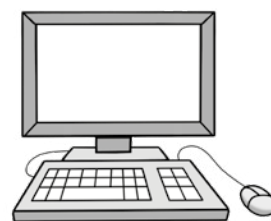
Sie finden den Termin für den Elternfachtag hier:

eltern.bildung-rp.de/elternfortbildung/elternfachtag.html

Sie finden den Termin für den Landeselterntag hier:

leb.bildung-rp.de/termine/landeselterntag.html

Die Infos sind **nicht** in Leichter Sprache.



Eltern machen in der Klasse mit

Eltern-Abend

Es gibt für jede Klasse einen Eltern-Abend.
Der Eltern-Abend ist zweimal im **Schuljahr**.
Die Eltern von allen Kindern in einer Klasse kommen zum Eltern-Abend.



Die Lehrer geben den Eltern wichtige Infos.
Und die Eltern können Fragen stellen.

Zum Beispiel:

- Wie können alle Kinder in der Klasse gut lernen?
- Gibt es Probleme in der Klasse?
Was können Eltern und Lehrer dagegen tun?
- Gibt es zu viele oder zu wenige Hausaufgaben?
- Sind die Noten gerecht?
- Macht die Klasse eine Klassen-Fahrt?
Wohin geht die Klassen-Fahrt?
- Dürfen die Kinder in der Klasse das Handy benutzen?



Eltern-Sprecher

Die Eltern wählen einen Eltern-Sprecher für die Klasse.
Die Eltern wählen den Eltern-Sprecher
für 1 bis 2 Jahre.
Der Eltern-Sprecher hilft dem Lehrer
beim Eltern-Abend.
Und der Eltern-Sprecher hilft den anderen Eltern
bei Problemen.



Eltern machen in der Schule mit

Der Schulelternbeirat

Eltern in einer Schule wählen einen **Schulelternbeirat**.

Das kurze Wort dafür ist **SEB**.

Mehrere Mütter und Väter sind im SEB.

Der SEB

- spricht für die Eltern mit der Schule.
- hilft Eltern bei Problemen mit Lehrern.
- bekommt wichtige Infos von der Schulleitung.
- entscheidet bei vielen Fragen in der Schule mit.
- ist bei Treffen von Lehrern in der Schule dabei.

Diese Treffen nennt man: Konferenzen.

- wählt einen **Schulelternsprecher**.



Der Regionalelternbeirat

Alle Schulelternsprecher in einer Region wählen den **Regionalelternbeirat**.

Das kurze Wort ist **REB**.

Der REB spricht für alle Eltern in der Region.

Jede von diesen Regionen hat einen REB:

- Rheinhessen-Pfalz
- Koblenz
- Trier



Der Landeselternbeirat

Alle Schulelternsprecher in Rheinland-Pfalz wählen den **Landeselternbeirat**.

Das kurze Wort ist **LEB**.

Der LEB spricht für alle Eltern in Rheinland-Pfalz.



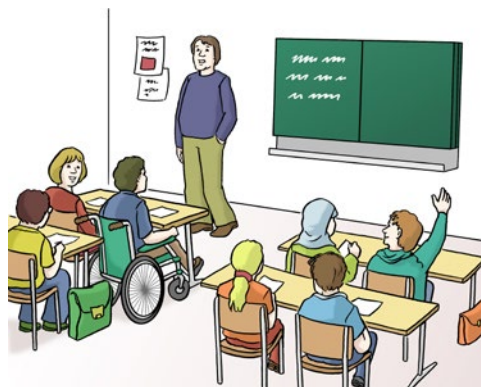
Wie können Eltern mit anderer Muttersprache mitmachen?

Es gibt in Schulen und Klassen viele Schüler, die **nicht** Deutsch als Muttersprache haben. Darum sollen auch Eltern mitmachen, die **nicht** Deutsch als Muttersprache haben. Zum Beispiel in den Elternbeiräten.



Was tun Schulen für Schüler mit anderer Muttersprache?

Schüler mit einer anderen Muttersprache können in Rheinland-Pfalz extra Unterricht bekommen. Der Unterricht ist in ihrer Muttersprache. Der extra Unterricht heißt: **Herkunftssprachen-Unterricht**. Das kurze Wort ist **HSU**.



Es gibt den HSU für viele verschiedene Sprachen.

Soll Ihr Kind Unterricht in Ihrer Sprache bekommen?
Dann fragen Sie die Schule.

Tipps für Eltern mit einer anderen Muttersprache

Reden Sie mit der Schule und den Lehrern.
Die Lehrer können bei Fragen und Problemen helfen.
Die Lehrer helfen auch bei Fragen zum Lernen.
Reden Sie mit anderen Eltern.
Eltern können sich gegenseitig helfen.



Sprechen Sie **nicht** so gut Deutsch?
Dann nehmen Sie eine Person mit in die Schule,
die für Sie übersetzen kann.
Zum Beispiel einen Verwandten oder eine Freundin.
Oder fragen Sie den HSU-Lehrer.
Das ist der Lehrer,
der Ihr Kind in Ihrer Muttersprache unterrichtet.



Es gibt viele Veranstaltungen in der Schule.
Machen Sie mit.

Wer hilft Eltern bei Fragen oder Problemen?

Haben Sie Fragen zur Schule und zum Unterricht?

Oder gibt es Probleme?

Diese Personen helfen Ihnen:

Der **Klassen-Lehrer** hilft bei Fragen zu Ihrem Kind und zum Unterricht.



Die **Schulleitung** hilft bei Fragen zur Schule. Zum Beispiel zum Stunden-Plan.

Die **Schulaufsicht** kontrolliert die Schule.

Die Schulaufsicht sorgt dafür,

- dass alle Schüler genug Unterricht bekommen.
- dass die Schulen und die Lehrer gut arbeiten.

Die **Stadt** oder der **Landkreis** ist auch für die Schulen zuständig.

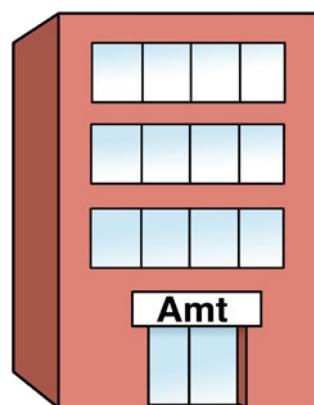
Stadt oder Landkreis heißen **auch**:

Schulträger.

Der Schulträger kümmert sich zum Beispiel um

- das Schulgebäude.
- Schulbusse.
- Schulbücher zum Ausleihen.

Das **Jugendamt** hilft, wenn Sie Hilfe bei der Erziehung brauchen.



Der **Jugendsachbearbeiter bei der Polizei** hilft,

- wenn Ihr Kind Probleme mit Gewalt hat.
- wenn sich jemand **nicht** an das Gesetz hält.

Einige Kinder haben seelische Probleme.
Zum Beispiel sind sie sehr traurig oder ängstlich.
Dann können sie **nicht** gut in der Schule mitmachen.
Darum gibt es eine Beratungsstelle.
Die Beratungsstelle heißt: **schulpsychologisches Beratungszentrum**.
Mehr Infos zur Beratungsstelle finden Sie im Internet:
www.bildung-rp.de/schulpsychologie
Die Infos sind **nicht** in Leichter Sprache.

Die **Elternbeiräte** helfen bei vielen Fragen.
Mehr Infos vom Landeselternbeirat finden Sie im Internet:
www.leb.rlp.de
Die Infos sind **nicht** in Leichter Sprache.

Hier finden Sie mehr Infos zum **Landeselternbeirat**:
Telefon: 06131 – 16 29 26
E-Mail: leb@leb.rlp.de



Adresse:
Geschäftsstelle des Landeselternbeirats (LEB)
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Die Geschäftsführerin heißt Dr. Melanie Böttche.

Die **Koordinationsstelle für Elternarbeit** plant,
wie Eltern und Schulen zusammen arbeiten können.
Die Koordinationsstelle für Elternarbeit gehört zum Ministerium für Bildung.
Hier finden Sie mehr Infos zur Koordinationsstelle für Elternarbeit:
Telefon: 06131 – 16 29 17
E-Mail: elternarbeit@bm.rlp.de



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Das **Ministerium für Bildung** ist zuständig
für das Lernen in Rheinland-Pfalz.

Hier finden Sie das Ministerium für Bildung:

Telefon: 06131 – 16 0

E-Mail: poststelle@bm.rlp.de

Internet-Seite: www.bm.rlp.de

Die Infos sind **nicht** in Leichter Sprache.

Adresse:

Ministerium für Bildung

Mittlere Bleiche 61

55116 Mainz



Mehr Infos im Internet

Es gibt im Internet viele Seiten mit Infos für Eltern.
Die Infos sind **nicht** in Leichter Sprache.

Bildungsserver Rheinland-Pfalz

bildung-rp.de

Landeselternbeirat (LEB)

leb.bildung-rp.de

Elterninformationsportal (EIP)

portale.bildung-rp.de



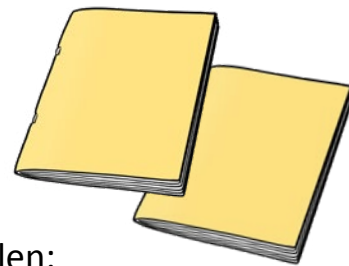
Das Elterninformationsportal ist
nur für Eltern-Vertreter.
Also für Menschen,
die von den anderen Eltern gewählt sind.

Es gibt noch viele andere Hefte vom Ministerium für Bildung.
Die Hefte sind zu verschiedenen Themen.
Die Hefte sind für

- Schüler und Schülerinnen.
- Eltern.
- Lehrer und Lehrerinnen.

Sie können die Infos hier herunterladen oder bestellen:

www.bm.rlp.de/service/publikationen/



Wer hat dieses Heft gemacht?

Ministerium für Bildung und Landeselternbeirat Rheinland-Pfalz

Mittlere Bleiche 61

55116 Mainz

Telefon: 06131 - 16 0

Fax: 0 61 31 - 16 29 97

Internet-Seite: www.bm.rlp.de

Wir haben dieses Heft im Juni 2022 gemacht.

Dieses Heft ist von der Landesregierung Rheinland-Pfalz.

Politiker dürfen mit diesem Heft **keine** Wahl-Werbung machen.

Parteien dürfen mit diesem Heft **keine** Werbung für sich machen.



Der Text in Leichter Sprache ist von:

© Büro für Leichte Sprache,
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., 2022.

Das Siegel ist von:

Deutsche Gesellschaft für Leichte Sprache eG.

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.
Illustrator Stefan Albers.

Die Gestaltung ist von:

Petra Louis, Graphic-Design.

Die Inhalte wurden im November 2025 durch das Ministerium für Bildung geändert.